

## 2022\_01\_Name Changes\_FUNGI

FIE/PEI Stand 19.1.22

Zentrum für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Krankenhaushygiene  
Carl-Thiem-Klinikum gGmbH, Thiemstraße 111

### One Fungus-One Name: Neue taxonomische Systematik bei Pilzen, u.a. auch in den Gattungen *Candida* und *Cryptococcus*

Pilze sind Eukaryonten und verfügen über einen Zellkern, Chromosomen und sexuelle Vermehrungszyklen. Über viele Jahre wurden unterschiedliche Namen für die sexuelle („perfekte“) und asexuelle („imperfekte“) Vermehrungsform aufgrund morphologischer Eigenschaften vergeben. Durch Entwicklung der molekulargenetischen Methoden mit Sequenzierung von Gesamtgenomen hat sich die taxonomische Systematik in der Mykologie grundlegend gewandelt. Viele Pilzarten wurden bzgl. ihrer taxonomischen Zuordnung aufgrund neuer Daten neu interpretiert<sup>1</sup>. Erst bei Einsatz molekularbiologischer Untersuchungen zeigte sich nämlich die evolutionäre Bandbreite und Vielfalt der humanpathogenen Pilze (> 600 Arten).

Bereits 2011 wurde in der sogenannten „Amsterdam Declaration“ von den führenden Mykologen unserer Zeit beschlossen, dass die Verwendung zweier Namen (imperfekte und perfekte Form mit unterschiedlichen taxonomischen Zuordnungen) verboten sein sollte. Die Forderung lautete: „One Fungus-One Name“. Hierbei kann die Entscheidung für jedwede der beiden Formen fallen, allerdings wurde häufig (insb. bei *Candida* Arten) der bisher weniger gebräuchlichen „perfekten“ Form, wenn diese bekannt ist, der Vorzug gegeben. Die Namen der perfekten Formen erscheinen meistens recht kompliziert. Sie haben Ihren Ursprung nach dem Erstbeschreiber (oder nach dem ersten Fundort oder beinhalten bereits im Namen morphologisch typische Charakteristika. Für den Mykologen ist deren Verwendung von Vorteil, da sich genetische Verwandtschaftsbeziehungen, Epidemiologie und evolutionäre Entwicklung („Phylogenie“) wissenschaftlich korrekter abbilden lassen. Eine entsprechende Umbenennungsliste wurde von den zuständigen nationalen und internationalen Gruppierungen bereits vorgeschlagen.

<sup>1</sup> A.M. Borman, E.M. Johnson. Journal of Clinical Microbiol. 2021, Name Changes for Fungi of Medical Importance

Autor:	Peltroche, Heidrun	
Verantwortlich:	Kersten, Peltroche, Heidrun, Czarnowski-Perka, Peggy, Ehlert, Kerstin, Jank, Andrea, Nowak, Monique, Geißler, Steffi, Beyreiß, Rogalski, Christina	
Freigabe durch:	Peltroche, Heidrun, Rogalski, Christina	
Hinweis:	Dieser Ausdruck ist eine unkontrollierte Kopie. Jeder Mitarbeiter ist selbst dafür verantwortlich, dass seine Kopie mit der aktuellen Version im Curator übereinstimmt.	Seite 1 von 2

## 2022\_01\_Name Changes\_FUNGI

Somit ergeben sich Namensänderung unterschiedlicher Pilzarten und wir haben beschlossen, diese auch in unseren mikrobiologischen Befunden zukünftig taxonomisch korrekt auszuweisen.

Hier ein Auszug der Liste taxonomischer Neuordnungen humanpathogener Pilze, deren Umbenennung in unsere Befunden bereits erfolgt.

Ursprünglicher Name	Überarbeiteter Name
<i>Candida glabrata</i>	<i>Nakaseomyces glabrata</i>
<i>Candida krusei</i>	<i>Pichia kudriavzevii</i>
<i>Candida guilliermondii</i>	<i>Meyerozyma guilliermondii</i>
<i>Candida kefyr</i>	<i>Kluyveromyces marxianus</i>
<i>Candida bracarensis</i>	<i>Nakaseomyces bracarensis</i>
<i>Candida catenulata</i>	<i>Diutina catenulata</i>
<i>Candida eremophila</i>	<i>Pichia eremophila</i>
<i>Candida etchellsii</i>	<i>Starmerella etchellsii</i>
<i>Candida fabianii</i>	<i>Cyberlindnera fabianii</i>
<i>Candida famata</i>	<i>Debaryomyces hansenii</i>
<i>Candida fermentati</i>	<i>Meyerozyma caribbica</i>
<i>Candida inconspicua</i>	<i>Pichia cactophila</i>
<i>Candida lambica</i>	<i>Pichia fermentans</i>
<i>Candida lipolytica</i>	<i>Yarrowia lipolytica</i>
<i>Candida lusitaniae</i>	<i>Clavispora lusitaniae</i>
<i>Candida nivariensis</i>	<i>Nakaseomyces nivariensis</i>
<i>Candida norvegensis</i>	<i>Pichia norvegensis</i>
<i>Candida pelliculosa</i>	<i>Wickerhamomyces anomalus</i>
<i>Candida pintolopesii</i>	<i>Kazachstania telluris</i>
<i>Candida pulcherrima</i>	<i>Metschnikowia pulcherrima</i>
<i>Candida rugosa</i>	<i>Diutina rugosa</i>
<i>Candida sorbosivorans</i>	<i>Starmerella sorbosivorans</i>
<i>Candida utilis</i>	<i>Cyberlindnera jadinii</i>
<i>Cryptococcus albidus</i>	<i>Naganishia albida</i>
<i>Cryptococcus curvatus</i>	<i>Cutaneotrichosporon curvatum</i>
<i>Cryptococcus diffluens</i>	<i>Naganishia diffluens</i>
<i>Cryptococcus laurentii</i>	<i>Papiliotrema laurentii</i>

Autor:	Peltroche, Heidrun	
Verantwortlich:	Kersten, Peltroche, Heidrun, Czarnowski-Perka, Peggy, Ehlert, Kerstin, Jank, Andrea, Nowak, Monique, Geißler, Steffi, Beyreiß, Rogalski, Christina	
Freigabe durch:	Peltroche, Heidrun, Rogalski, Christina	
Hinweis:	Dieser Ausdruck ist eine unkontrollierte Kopie. Jeder Mitarbeiter ist selbst dafür verantwortlich, dass seine Kopie mit der aktuellen Version im Curator übereinstimmt.	Seite 2 von 2